

05.03.2018

Lesben- und Schwulenverband Hessen tritt Netzwerk gegen Diskriminierung bei Für ein gesellschaftliches Miteinander in Hessen

Frankfurt am Main, 28. Februar 2018. Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans* und intergeschlechtliche Menschen (LSBTI) sind auch in Hessen Diskriminierung und Anfeindungen ausgesetzt. Sei es am Arbeitsplatz, in der Schule, in der Gemeinde, im Pflegeheim oder im Supermarkt. Ihre Erfahrungen und Identitäten sind neben ihrer sexuellen Orientierung und/oder ihrer Geschlechtsidentität auch von vielen weiteren Merkmalen und Faktoren geprägt. Daher erleben LSBTI nicht nur homo- und transphob motivierte Diskriminierung, sondern auch Rassismus, Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Mit dem Beitritt des LSVD Hessen zum Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen will sich der Landesverband auch mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen vernetzen, Diskriminierungserfahrungen entgegenwirken und Betroffene stärken.

*„Gemeinsam mit den Partner*innen des Netzwerkes werden wir uns dafür engagieren, dass wir es allen Menschen in Hessen ermöglichen können, jederzeit und an jedem Ort, ohne Angst und Anfeindung verschieden sein zu können. Denn Diskriminierung und Ausgrenzung schadet dem Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.“, erklärt Georgios Kazilas, Landesvorstand des **Lesben- und Schwulenverbands (LSVD) Hessen.***

Im Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen sind über 100 hessische Organisationen zusammengeschlossen mit dem Ziel, gegen Diskriminierung aufgrund ethnischer Herkunft, der Religionszugehörigkeit, körperlicher Einschränkungen, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, der sexuellen Orientierung und der geschlechtlichen Identität in Hessen vorzugehen. Das Netzwerk möchte benachteiligende Strukturen kenntlich machen und Betroffenen Wege aufzeigen, sich gegen Ungleichbehandlung zur Wehr zu setzen.

„Es ist Zeit politische Gräben einzureißen. Wir im Netzwerk wollen daher ein großes gesellschaftliches Bündnis aller und werden uns auch in Zukunft einmischen mit Aktionen und Kampagnen, um einen weiteren Rechtsruck bei den Landtagswahlen zu verhindern!“, so Ioannis Karathanasis, Projektleiter Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen

Pressekontakt LSVD

Georgios Kazilas

Vorstand des Lesbian- und Schwulenverbands (LSVD) Landesverband Hessen

georgios.kazilas[at]lsvd.de

www.hessen.lsvd.de [<http://www.hessen.lsvd.de>]

Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen

Projektleiter: Ioannis Karathanasis

info[at]netzwerk-gegen-diskriminierung-hessen.de

Bundespressestelle
Markus Ulrich

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.